

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern,

die Klimaveränderungen sind mittlerweile immer deutlicher spürbar und die Notwendigkeit des Gegensteuerns wird immer dringlicher. Ein wesentlicher Anteil des Treibhausgas-Ausstoßes wird durch Mobilität und Reisen verursacht. Als UNESCO-Schule haben wir daher beschlossen, den CO₂-Ausstoß, der durch die An- und Abreise unserer Schulfahrten entsteht, zu verringern.

Durch den Flugverkehr wird pro Reiskilometer deutlich mehr klimaschädliches Gas freigesetzt als durch Bus- und Bahnfahrten. Daher hat unser Schulvorstand beschlossen, dass wir

- vor jeder Fahrt die Bedeutung des Reiseziels unter Berücksichtigung des CO₂-Ausstoßes hinterfragen und prüfen, ob das Ziel auch mit Bus oder Bahn erreichbar ist.
- für die Seminarfahrten in der Kursstufe mindestens zwei mit Bus oder Bahn erreichbare Ziele anbieten.
- für alle Schulfahrten den CO₂-Ausstoß der Hin- und Rückfahrt kompensieren.

CO₂-Kompensation bedeutet, dass wir dafür sorgen, dass an anderer Stelle auf der Erde durch Klimaschutzprojekte dieselbe Menge CO₂ eingespart wird, die durch unsere An-/Abreise verursacht wird. Für jedes Reiseziel wird basierend auf dem gewählten Verkehrsmittel ein Klimaschutzbeitrag berechnet. Dadurch ergeben sich beispielsweise für eine Hin- und Rückfahrt in den Harz mit dem Reisebus pro Person Mehrkosten von etwa 40 Cent, während die Kompensation einer Flugreise nach Dublin und zurück aufgrund der deutlich höheren Emissionen etwa 15 Euro kostet.

Wir arbeiten mit der gemeinnützigen non-profit-Organisation *atmosfair* zusammen. Mit unseren Beiträgen werden in Afrika, Asien und Südamerika Projekte ermöglicht, um z.B. regenerative Energien zu erzeugen, Biogasanlagen zu bauen oder Strom aus Ernteresten zu produzieren. Weitere Informieren findet ihr dazu unter <https://www.atmosfair.de>

nachdenken • klimabewusst reisen



atmosfair-Projektbeispiele:



Madagaskar: Eine 2,9 MW-Photovoltaikanlage ersetzt die Verbrennung von ca. 1,3 Mio. Litern Schweröl

Kenia: Durch Nutzung von Biogas werden fossile Brennstoffe eingespart und gleichzeitig Dünger produziert.

